

Lauterbornia H. 16: 51-67, Dinkelscherben, April 1994

# Untersuchungen zur Ökologie der Köcherfliegen-Larven in Gewässern des Saarlands

[Studies on the ecology of caddis larvae (Trichoptera) in waters of Saarland,  
Germany]

Mit 11 Abbildungen und 2 Tabellen

Ralf Kohl

**Schlagwörter:** Trichoptera, Insecta, Saarland, Deutschland, Quelle, Fließgewässer, Stehgewässer, Ökologie, Faunistik

In 59 saarländischen Gewässern wurden über 4 Jahre halbquantitativ Trichopterenlarven erfaßt. Parallel wurden die physikalischen und chemischen Parameter dieser Gewässer bestimmt. Insgesamt fanden sich 72 Trichopterenarten aus 14 Familien. Die Funde werden mit weiteren Untersuchungen aus diesem Bereich verglichen und Larvalbiotope zusammen mit Literaturdaten dargestellt. Die ökologischen Valenzen der Arten mit größerer Fundhäufigkeit sind graphisch aufgetragen. Mit Hilfe einer Clusteranalyse wurde das Datenmaterial weiter aufgearbeitet und sieben Artengruppen beschrieben, deren Fundorte Gemeinsamkeiten aufweisen.

During 4 years larvae of Trichoptera were caught by the semiquantitative method of time-pick up in 59 waters of Saarland, Germany. Additionaly the physical and chemical parameters were measured. Totally there were found 72 species out of 14 families. A comparison with further investigations in the same area is given. The total count of species amounts 103 up to 1992. The biotops of the larvae are compared with data given in literature. The ecological claims of the common species are shown by graphics. Seven groups of species, which where found under similar circumstances, were worked out by cluster-analysis.

## 1 Einleitung

Aus dem Saarland lagen bisher nur zwei Untersuchungen zur Gewässerfauna, insbesondere der Trichoptera, vor (vgl. SCHMITT & BIESEL 1987). LE ROI (1913) zählt in seiner Untersuchung über die "Rheinprovinz" einige Fundorte entlang der Saar auf und MÜLLER (1980) beschreibt ebenfalls nur die Fauna der Saar und ihrer größeren Nebenflüsse. Gerade diese größeren Fließgewässer sind aber so stark verschmutzt, daß sie nur noch ein degeneriertes Bild ihrer einstigen Besiedlung geben.

Um die bestehende Lücke zu schließen und um mehr über die ökologischen Ansprüche der Trichoptera-Larven im südwestlichen Deutschland zu erfahren, wurden 1983/84 an einem kleinen Bach im saarländischen Buntsandsteingebiet vierzehntägig an sechs Probestellen der Köcherfliegenbestand sowie die physikalischen und chemischen Parameter erfaßt. Parallel wurde zum späteren Vergleich von HÖNEL (1985) ein ähnlicher, nahegelegener Bach aus der gleichen geologischen Formation untersucht. Die faunistischen Daten dieser Gewässer wurden von HÖNEL & KOHL (1986) zusammenfassend vorgestellt.

Die Untersuchungen wurden 1985 auf 58 weitere Gewässer des Saarlands (6 Quellen und Quellbäche, 2 Quelltümpel, 40 Bäche und 10 stehende Gewässer) ausgeweitet (Abb. 1), an denen über drei Jahre die Köcherfliegenfauna sowie physikalische und chemische Parameter erfaßt wurden. Die Probestellen wurden so gewählt, daß sie in den im Saarland großräumig auftretenden geologischen Formationen (Muschelkalk, Buntsandstein, Rotliegendes, Karbon und Unterdevon) lagen.

Nachdem ein Teil der Ergebnisse bereits mitgeteilt wurde (KOHL 1989, 1990), soll hier nur auf die neueren Auswertungen bzw. auf einen Vergleich mit anderen Arbeiten aus dem Saarland, die in der Zwischenzeit durchgeführt wurden, eingegangen werden.

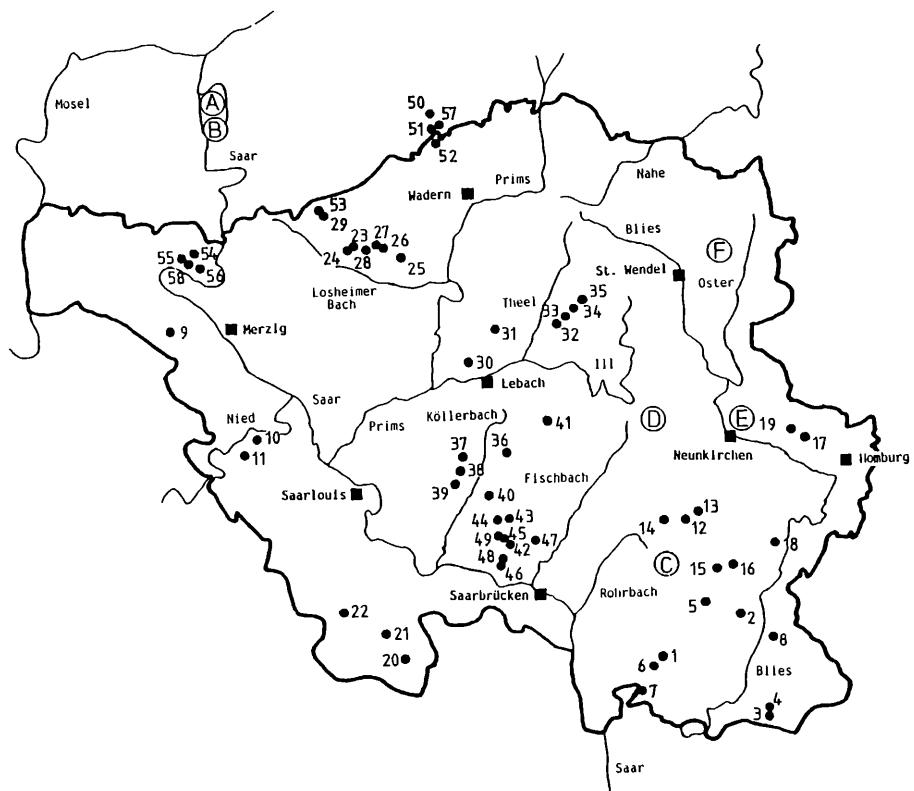


Abb. 1: Lage der Probestellen im Saarland und an der unteren Saar (Rheinland-Pfalz). Zahlen = KOHL (1988), A = WERNER (1989), B = POTEL (1990), C = HÖNEL (1985) D = BRÜCK (1991), E = DÖLLGAST (1992), F = MOSBACHER & KOHL (1991)

## 2 Material und Methoden

Im zweimonatigen Rhythmus wurden durch halbquantitative Zeitaufsammlung (15 Minuten) mit einem handelsüblichen Mehlsieb (Maschenweite 1 mm) die Makroinvertebraten mit der kicking-sample-Methode (PITSCH 1984) gesammelt. Es wurde jeweils der ganze Gewässerquerschnitt mit allen Habitataten auf einer Länge von 2-6 m erfaßt. Die Köcherfliegenlarven wurden in 70 % Alkohol fixiert und im Labor determiniert; die verwendete Bestimmungsliteratur ist im Literaturverzeichnis gesondert aufgeführt. Die übrigen Makroinvertebraten wurden, soweit sie im Gelände zu bestimmen waren, zur weiteren Charakterisierung der Gewässer registriert.

Bei jeder Probenahme wurden die folgenden physikalischen Parameter bestimmt: Wassertemperatur, Gewässertiefe und -breite, Fließgeschwindigkeit (Driftkörper) und elektrische Leitfähigkeit. Die chemischen Parameter Sauerstoffgehalt, pH-Wert, Gesamt- und Karbonatharte, Chlorid-, Nitrat-, Ammonium- und Sulfatgehalt wurden vor Ort gemessen.

## 3 Ergebnisse

In die Artenliste (Tab. 1) sind, um einen Überblick über die Trichoptera des Saarlandes und der unteren Saar im angrenzenden Rheinland-Pfalz zu geben, neben der eigenen Arbeit (KOHL 1988) auch die Ergebnisse von LE ROI (1913), MÜLLER (1980), WERNER (1989), PÖTEL (1990), HÖNEL (1985), BRÜCK (1991), DÖLLGAST (1992) und MOSBACHER & KOHL (1991) aufgenommen. Die Reihenfolge und Nummerierung der Arten richtet sich nach TOBIAS & TOBIAS (1981). Die Angaben zu den Habitaten stammen aus KOHL (1988) und MOSBACHER & KOHL (1991), ihnen sind die von TOBIAS & TOBIAS (1981) gegenübergestellt (Tab. 2). Die Lage der Probestellen ist aus der Karte (Abb. 1) zu ersehen.

Neben den 72 unterschiedenen Trichoptera-Taxa, die an den 64 Probestellen zwischen 1983 und 1987 gefunden wurden, konnten zwischen 1985 und 1991 weitere 22 als Larven im Saarland nachgewiesen werden. Hinzu kommen noch 8 Arten von LE ROI (1913) und MÜLLER (1980) sowie *Enoicyla pusilla* BURMEISTER 1839, deren landlebende Larven im Mai/Juni 1992 in größerer Anzahl in Barberfallen bei Saarbrücken gefunden worden waren. Unter den insgesamt 103 Taxa machen die Limnephilidae mit 38 den Hauptanteil aus. Sie waren in der Untersuchung des Autors (KOHL 1988) mit 52,7% der Larven vertreten, gefolgt von den Glossosomatidae mit 16,1 % (hauptsächlich *Agapetus fuscipes*), den Hydropsychidae mit 13,0 % (hauptsächlich *Hydropsyche angustipennis*) sowie den Sericostomatidae mit 11,3 % (hauptsächlich *Sericostoma flavicorne/personatum*).

Für die 36 Arten, die mit mehr als 20 Individuen gefunden worden waren, wurden die Fundorte bezüglich ihres Substrates ausgewertet (Abb. 2 und 3). Steinsubstrat bevorzugen (75% und mehr) *Philopotamusmontanus*, *Brachycentrus montanus*, *Silo piceus* und *Odontocerum albicorne*. Auch *Rhyacophila dorsalis*, *Agapetus fuscipes* und *Hydropsyche saxonica* leben vorwiegend auf steinigem Untergrund. Weiter heben sich einige Arten ab, die mit mindestens

**Tab. 1: Trichoptera des Saarlands und von der unteren Saar (Rheinland-Pfalz). + = Einzelfund, ++ = 2 bis 99 Tiere, +++ = mehr als 100 Tiere, x = Präsenz; B = Bäche, A = Ausgleichsbecken in der Saar; Numerierung und Reihenfolge der Arten nach TOBIAS & TOBIAS (1981)**

Nr. Art	KOHL 1988	LE ROI 1913	MÜLLER 1980	WERNER 1989 Saar   B.	POTEL 1990 B.   A.	HÖNEL 1985	BRÜCK 1991	DÖLLGAST 1992	MOSBACHER & KOHL 1991
<b>RHYACOPHILIDAE</b>									
5. <i>Rhyacophila dorsalis</i> CURTIS 1834	++			++	++	+++		++	++
7. <i>Rhyacophila fasciata</i> HAGEN 1859	++								
9. <i>Rhyacophila hirticornis</i> McLACHLAN 1879	+								
13. <i>Rhyacophila nubila</i> ZETTERSTEDT 1840	+								
16. <i>Rhyacophila philopotamoides</i> McLACHLAN 1879	+								
17. <i>Rhyacophila polonica</i> McLACHLAN 1879									
18. <i>Rhyacophila praemorsa</i> McLACHLAN 1879									
22. <i>Rhyacophila tristis</i> PICTET 1834									
<b>GLOSSOSOMATIDAE</b>									
25. <i>Glossosoma boltoni</i> CURTIS 1834					++				
26. <i>Glossosoma conformis</i> NEBOISS 1963	+				++	+++			
32. <i>Agapetus fuscipes</i> CURTIS 1834	+++			spec.	++	+++		+++	+++
<b>HYDROPTILIDAE</b>									
36. <i>Ptilocolepus granulatus</i> PICTET 1834									
48.-58. <i>Hydroptila</i> spec. DALMAN 1819									
62. <i>Allotrichia pallicornis</i> EATON 1973									
<b>PHILOPOTAMIDAE</b>									
64. <i>Philopotamus ludificatus</i> McLACHLAN 1878							+		
65. <i>Philopotamus montanus</i> DONOVAN 1813	++						++	+++	
69. <i>Wormaldia occipitalis</i> PICTET 1834	++						++		
71. <i>Wormaldia subnigra</i> McLACHLAN 1865									
<b>HYDROPSYCHIDAE</b>									
74. <i>Diplectrona felix</i> McLACHLAN 1878									
75. <i>Hydropsyche angustipennis</i> CURTIS 1834	+++				+++	++	++	++	+++
77. <i>Hydropsyche contubernalis</i> McLACHLAN 1865					+++	++			
79. <i>Hydropsyche fulvipes</i> CURTIS 1834	++					++			
81. <i>Hydropsyche instabilis</i> CURTIS 1834	++					+++			
82. <i>Hydropsyche ornatula</i> McLACHLAN 1878									
83. <i>Hydropsyche pellucidula</i> CURTIS 1834	++					++			
84. <i>Hydropsyche saxonica</i> McLACHLAN 1834	+++					++			
86. <i>Hydropsyche siltalai</i> DOHLER 1963	++					++			
<b>POLYCENTROPIDAE</b>									
92. <i>Plectrocnemia conspersa</i> CURTIS 1834	++								
94. <i>Polycentropus flavomaculatus</i> PICTET 1834	++								
96. <i>Holocentropus dubius</i> RAMBUR 1842	+								
98. <i>Holocentropus picicornis</i> STEPHENS 1836									
99. <i>Holocentropus stagnalis</i> ALBARDA 1874									
103. <i>Cyrnus trimaculatus</i> CURTIS 1834									

Nr. Art	KOHL 1988	LE ROI 1913	MÜLLER 1980	WERNER 1989 Saar B.	POTEL 1990 B. A.	HÖNEL 1985	BRÜCK 1991	DÖLLGAST 1992	MOSBACHER & KOHL 1991
PSYCHOMYIDAE									
104. <i>Psychomyia pusilla</i> FABRICIUS 1781							++		
106. <i>Lype reducta</i> HAGEN 1868					++				++
109. <i>Tinodes dives</i> PICTET 1834							+++	+++	
112. <i>Tinodes rostocki</i> McLACHLAN 1878									++
ECNOMIIDAE									
116. <i>Ecnomus tenellus</i> RAMBUR 1842									
PHRYGAENIDAE									
117. <i>Trichostegia minor</i> CURTIS 1834	++								
121. <i>Agrypnia varia</i> FABRICIUS 1793	+								
122. <i>Phrygaena bipunctata</i> RETZIUS 1783	++								
124. <i>Oligotricha striata</i> LINNAEUS 1758	++								
BRACHYCENTRIDAE									
127. <i>Brachycentrus montanus</i> Klapalek 1892	++				+++				
129. <i>Oligoplectrum maculatum</i> FOURCROY 1785									
130. <i>Micrasema longulum</i> McLACHLAN 1876					++				
LIMNEPHILIDAE									
135. <i>Apatania</i> spec. KOLENATI 1848	+								
140. <i>Drusus biguttatus</i> PICTET 1834	++								
144. <i>Drusus monticola</i> McLACHLAN 1876	++								
146. <i>Eclisopteryx dalecarlica</i> KOLENATI 1848	+								
148. <i>Eclisopteryx madida</i> McLACHLAN 1867	++								
151. <i>Limnephilus affinis</i> CURTIS 1834	+++								
153. <i>Limnephilus auricula</i> CURTIS 1834	++								
154. <i>Limnephilus binotatus</i> CURTIS 1834						+			
155. <i>Limnephilus bipunctatus</i> CURTIS 1834	++					++			
157. <i>Limnephilus centralis</i> CURTIS 1834	+++						+++		
159. <i>Limnephilus decipiens</i> KOLENATI 1848	++					+			
163. <i>Limnephilus extricatus</i> McLACHLAN 1865	+++					++			
164. <i>Limnephilus flavicornis</i> FABRICIUS 1787	+++					++			
168. <i>Limnephilus griseus</i> LINNAEUS 1758	+:					++			
170. <i>Limnephilus ignavus</i> McLACHLAN 1865	++								
171. <i>Limnephilus lunatus</i> CURTIS 1834	+++				++	++	++	++	++
174. <i>Limnephilus nigriceps</i> ZETTERSTEDT 1840	++				++	+		+++	
175. <i>Limnephilus politus</i> McLACHLAN 1865						+			
176. <i>Limnephilus rhombicus</i> LINNAEUS 1758	+++					+++	++		
178. <i>Limnephilus sparsus</i> CURTIS 1834						+	++		
179. <i>Limnephilus stigma</i> CURTIS 1834	++								
184. <i>Grammotaulius nigropunctatus</i> RETZIUS 1783	++					+	+		
187. <i>Glyphotaelius pellucidus</i> RETZIUS 1783	++					++	++		+
190. <i>Anabolia nervosa</i> CURTIS 1834	++					++	+++		++
193. <i>Potamophylax cingulatus</i> STEPHENS 1837	+++				++	++	++	+++	+

Nr. Art	KOHL 1988	LE ROI 1913	MÜLLER 1980	WERNER 1989 Saar B.	POTEL 1990 B.	HÖNEL 1985 A.	BRÜCK 1991	DÖLLGAST 1992	MOSBACHER & KOHL 1991
194. <i>Potamophylax latipennis</i> CURTIS 1834	++				++	++	++	+	
196. <i>Potamophylax nigricornis</i> PICTET 1834	+++					++		++	
197. <i>Potamophylax rotundipennis</i> BRAUER 1857	++					++			
199.-202. <i>Halesus</i> spec. STEPHENS 1836	+++			++	++	++	++	+++	++
204. <i>Metamphylax mucoreus</i> HAGEN 1861	+++					++			
206. <i>Parachiona picicornis</i> PICTET 1834	+++					++			
209.-211. <i>Stenophylax</i> spec. KOLENATI 1848									
212.-217. <i>Micropterna</i> spec. STEIN 1874	+++						++	+++	
218. <i>Allogamus auricollis</i> PICTET 1834	++								
226. <i>Chaetopteryx villosa</i> FABRICIUS 1798	++					++	++	+++	
229. <i>Chaetopterygopsis macrachlani</i> STEIN 1874	++								
230. <i>Annitella obscurata</i> McLACHLAN 1876	+++			++	++	++		+++	+++
GOERIDAE									
236. <i>Silo pallipes</i> FABRICIUS 1781					++	+++		+++	
237. <i>Silo piceus</i> BRAUER 1857	++					++			
LEPIDOSTOMATIDAE									
239. <i>Lepidostoma hirtum</i> FABRICIUS 1775	+					+++	++		
240. <i>Lasiocephala basalis</i> KOLENATI 1848	++								
241. <i>Crunoecia irrortata</i> CURTIS 1834								++	
LEPTOCERIDAE									
243. <i>Athripsodes aterrimus</i> STEPHENS 1836	+								
244. <i>Athripsodes bilineatus</i> LINNAEUS 1758	++								
257. <i>Mystacides azurea</i> LINNAEUS 1761	++							++	
258. <i>Mystacides longicornis</i> LINNAEUS 1758	++								
259. <i>Mystacides nigra</i> LINNAEUS 1758	+								
266. <i>Oecetis lacustris</i> PICTET 1834	+								
268. <i>Oecetis ochracea</i> CURTIS 1825						++			
277. <i>Adicella filicornis</i> PICTET 1834									
278. <i>Adicella reducta</i> McLACHLAN 1865									
SERICOSTOMATIDE									
279. <i>Notidibia ciliaris</i> LINNAEUS 1761	++						++		++
281.-282. <i>Sericostoma</i> spec. LATREILLE 1825	+++			+++	+++		+++	+++	++
BERAEIDAE									
284. <i>Beraea pullata</i> CURTIS 1834									++
286. <i>Beraeodes minutus</i> LINNAEUS 1761									++
ODONTOCERIDAE									
289. <i>Odontocerum albicorne</i> SCOPOLI 1763	++			+++	++				++
MOLANNIDAE									
293. <i>Molannodes tinctus</i> ZETTERSTEDT 1840							+		
Summe der Arten	72	9	5	7	3	20	3	21	30
zusätzlich gefundene Arten	0	14	2	1	18	7	2	7	7
insgesamt gefundene Arten	72	23	7	8	21	27	5	28	37
									17
									28

**Tab. 2: Biotope der Trichoptera-Larven.** xxxx = Angaben nach TOBIAS & TOBIAS (1981),  
= Funde im Saarland (KOHL 1988, MOSBACHER & KOHL 1991)

Nr. Arten	Fließgewässer Krenal Rhithral Potamal Limnal
5. <i>Rhyacophila dorsalis</i>	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
7. <i>Rhyacophila fasciata</i>	xxxxxxxxxxxxxx
9. <i>Rhyacophila hirticornis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
13. <i>Rhyacophila nubila</i>	xxxxxxxxxxxxxx
16. <i>Rhyacophila philopotamoides</i>	xxxxxxxxxxxxxx
26. <i>Glossosoma conformis</i>	xxxxxx
32. <i>Agapetus fuscipes</i>	xxxxxxxxxxxxxx
65. <i>Philopotamus montanus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
69. <i>Wormaldia occipitalis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
75. <i>Hydropsyche angustipennis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
79. <i>Hydropsyche fulvipes</i>	xxxxxx
81. <i>Hydropsyche instabilis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
83. <i>Hydropsyche pellucida</i>	xxxxxxxxxxxxxx
84. <i>Hydropsyche saxonica</i>	xxxxxxxxxxxxxx
86. <i>Hydropsyche siltalai</i>	xxxxxxxxxxxxxx
92. <i>Plectrocnemia conspersa</i>	xxxxxxxxxxxxxx
96. <i>Holocentropus dubius</i>	xxxxxxxxxxxxxx
99. <i>Holocentropus stagnalis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
103. <i>Cyrnus trimaculatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
106. <i>Lype reducta</i>	xxxxxxxxxxxxxx
112. <i>Tinodes rostocki</i>	xxxxxxxxxxxxxx
116. <i>Ecnomus tenellus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
117. <i>Trichostegia minor</i>	xxxxxxxxxxxxxx
121. <i>Agyrtia varia</i>	xxxxxxxxxxxxxx
122. <i>Phryganea bipunctatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
124. <i>Oligotricha striata</i>	xxxxxxxxxxxxxx
127. <i>Brachycentrus montanus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
135. <i>Apatania spec.</i>	xxxxxxxxxxxxxx
140. <i>Drusus biguttatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
144. <i>Drusus monticola</i>	xxxxxxxxxxxxxx
146. <i>Ecclisopteryx dalecarlica</i>	xxxxxxxxxxxxxx
148. <i>Ecclisopteryx madida</i>	xxxxxxxxxxxxxx
151. <i>Limnephilus affinis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
153. <i>Limnephilus auricula</i>	xxxxxxxxxxxxxx
155. <i>Limnephilus bipunctatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
157. <i>Limnephilus centralis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
159. <i>Limnephilus decipiens</i>	xxxxxxxxxxxxxx
163. <i>Limnephilus extricatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
164. <i>Limnephilus flavicornis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
168. <i>Limnephilus griseus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
170. <i>Limnephilus ignavus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
171. <i>Limnephilus lunatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
174. <i>Limnephilus nigriceps</i>	xxxxxxxxxxxxxx
176. <i>Limnephilus rhombicus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
179. <i>Limnephilus stigma</i>	xxxxxxxxxxxxxx
184. <i>Grammotaulius nigropunctatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
187. <i>Glyphotaelius pellucidus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
190. <i>Anabolia nervosa</i>	xxxxxxxxxxxxxx
193. <i>Potamophylax cingulatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
194. <i>Potamophylax latipennis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
196. <i>Potamophylax nigricornis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
197. <i>Potamophylax rotundipennis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
199. <i>Halesus spec.</i>	xxxxxxxxxxxxxx
204. <i>Melampophylax mucoreus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
212. <i>Micropterna spec.</i>	xxxxxxxxxxxxxx
218. <i>Allogamus auricollis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
226. <i>Chaetopteryx villosa</i>	xxxxxxxxxxxxxx
229. <i>Chaetopterygopsis maclellani</i>	xxxxxxxxxxxxxx
230. <i>Annitella obscurata</i>	xxxxxxxxxxxxxx
237. <i>Silo piceus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
239. <i>Lepidostoma hirtum</i>	xxxxxxxxxxxxxx
240. <i>Lasiocephala basalis</i>	xxxxxxxxxxxxxx
243. <i>Atripsodes aterrimus</i>	xxxxxxxxxxxxxx
244. <i>Atripsodes bilineatus</i>	xxxxxxxxxxxxxx

Nr. Arten	Fließgewässer Krenal	Rhithral	Potamal	Limnal
257. <i>Mystacides azurea</i>	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx			
258. <i>Mystacides longicornis</i>		xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx		
259. <i>Mystacides nigra</i>	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx			
266. <i>Oecetis lacustris</i>	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx			
277. <i>Adicella filicornis</i>		xxxxxxxxxxxxxx		
278. <i>Adicella reducta</i>	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx			
279. <i>Notidobia ciliaris</i>		xxxxxxxxxxxxxx		
281. <i>Sericostoma spec.</i>		xxxxxxxxxxxxxx		
284. <i>Beraea pullata</i>	xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx			
286. <i>Beraeodes minutus</i>		xxxxxxxxxxxxxx		
289. <i>Odontocerum albicorne</i>		xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx		

75 % auf schlammigem Substrat gefunden wurden: *Trichostegia minor*, *Oligotricha striata*, *Limnephilus flavicornis*, *Limnephilus ignavus* und *Limnephilus rhombicus*. An Gewässerabschnitten, die frei von Makrophyten und Detritus sind, wurden *Philopotamus montanus*, *Hydropsyche pellucidula*, *Hydropsyche saxonica*, *Brachycentrus montanus* und *Limnephilus nigriceps* gefunden, detritusreiche Abschnitte werden dagegen von *Trichostegia minor*, *Phrygaena bipunctata*, *Limnephilus flavicornis*, *Limnephilus ignavus*, *Limnephilus rhombicus* und *Glyphotaelius pellucidus* bevorzugt.

Das Vorkommen der genannten Arten wurde auch bezüglich der Extrema von Wassertemperatur, Fließgeschwindigkeit, Sauerstoffgehalt, pH-Wert, Gesamthärte, Chloridgehalt, Nitratgehalt und Ammoniumgehalt betrachtet (Abb. 4-11). (Die Ergebnisse sind ausführlich bei KOHL (1990) besprochen.

Die Funddaten der Trichoptera-Larven an den 58 Probestellen im Saarland wurden mit Clusteranalysen weiter ausgewertet, gestützt auf den Sörensen-Index (SÖRENSEN 1948) für die Probestellen und den Koeffizient nach RUSSEL & RAO (1940, aus VOGEL 1975) für mögliche Artenassoziationen. Für die wertvolle Hilfe und Beratung sowie die Bereitstellung des Computerprogramms zur Berechnung des Koinzidenzrasters danke ich Herrn S. Potel. Die folgenden sieben Gruppierungen lassen sich klar abgrenzen:

#### Gruppe a

- 92 *Plectrocnemia conspersa*
- 212 *Micropterna spec.*
- 230 *Annitella obscurata*
- 193 *Potamophylax cingulatus*
- 281 *Sericostoma spec.*
- 196 *Potamophylax nigricornis*
- 194 *Potamophylax latipennis*

#### 157 *Limnephilus centralis*

- Substrat sandig und/oder steinig/kiesig
- Fließgeschwindigkeit gering bis stark, zwischen 0.1 und 1 m/s
- Sauerstoffversorgung relativ gut
- Arten des Krenals und oberen Rhithrals

#### Gruppe b

- Arten wie in Gruppe a, zusätzlich

#### 168 *Limnephilus griseus*

- Substrat sandig/schlammig mit Detritus oder Makrophyten

### Gruppe c

- 163 *Limnephilus extricatus*
- 171 *Limnephilus lunatus*
- 155 *Limnephilus bipunctatus*
- 176 *Limnephilus rhombicus*
  - Substrat sandig/schlammig mit Detritus in stehenden und/oder fließenden Gewässern
  - andere Parameter anscheinend ohne Einfluß
  - Ubiquisten

### Gruppe d

- 86 *Hydropsyche siltalai*
- 199 *Halesus spec.*
- 75 *Hydropsyche angustipennis*
  - im Substrat immer Steine vorkommend
  - Sauerstoffminimum im mittleren Bereich, > 5.3 mg/l
- pH-Wert im schwach sauren bis schwach basischen Bereich, pH 6.5-7.5
- Gesamthärte relativ gering, < 11 °dH
- Chloridbelastung gering (< 18 mg/l)
- Ammoniumbelastung möglich, aber < 2.0 mg/l

### Gruppe e

- 64 *Limnophilus flavicornis*
- 187 *Glyphotaelius pellucidus*
- 184 *Grammotaulius nigropunctatus*
- Substrat mit Detritusansammlungen, meist schlammig in stehenden Gewässern oder Fließgeschwindigkeit gering
- Sauerstoffminima können sehr gering sein (> 1.0 mg/l)
- pH-Wert im sauren Bereich
- Nitratbelastung gering, < 10 mg/l

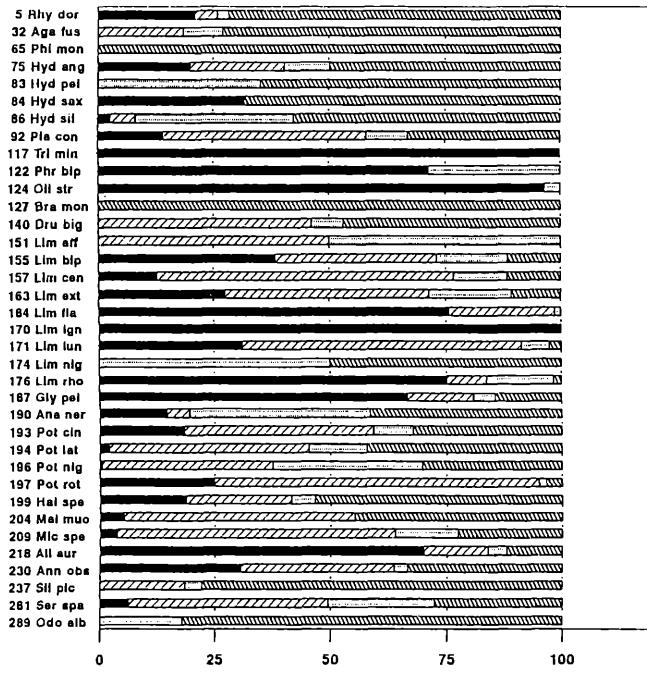
### Gruppe f

- 5 *Rhyacophila dorsalis*
- 237 *Silo piceus*
- 32 *Agapetus fuscipes*
- 84 *Hydropsyche saxonica*
- 79 *Hydropsyche fulvipes*
- 289 *Odontocerum albicorne*
  - Substrat steinig
  - Sauerstoffminimum recht hoch, > 6.6 mg/l
- Gesamthärte im unteren Bereich, < 14 °dH
- keine Ammoniumbelastung
- Arten des oberen Rhithrals

### Gruppe g

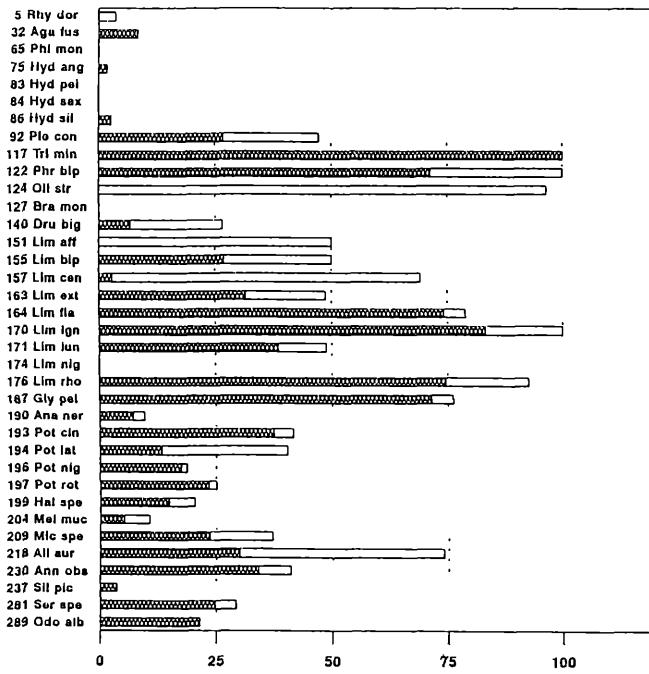
- 140 *Drusus biguttatus*
- 204 *Melampophylax mucoreus*
- 197 *Potamophylax rotundipennis*
- 218 *Allogamus auricollis*
  - Substrat sandig/steinig
  - Sauerstoffminimum recht hoch, > 6.9 mg/l
  - pH-Wert im schwach basischen Bereich
  - nur geringe Chloridbelastung, < 18 mg/l
  - keine Ammoniumbelastung
- Arten des oberen Rhithrals

## Arten



%  
**Substrat**  
■ Schlamm ▨ Sand □ Kies ▨ Steine

## Arten



%  
**Substrat**  
▨ Detritus □ Makrophyten

Abb. 2 und 3: Substrat für 36 Trichoptera-Arten - Schlamm, Sand, Kies, Steine und Detritus, Makrophyten

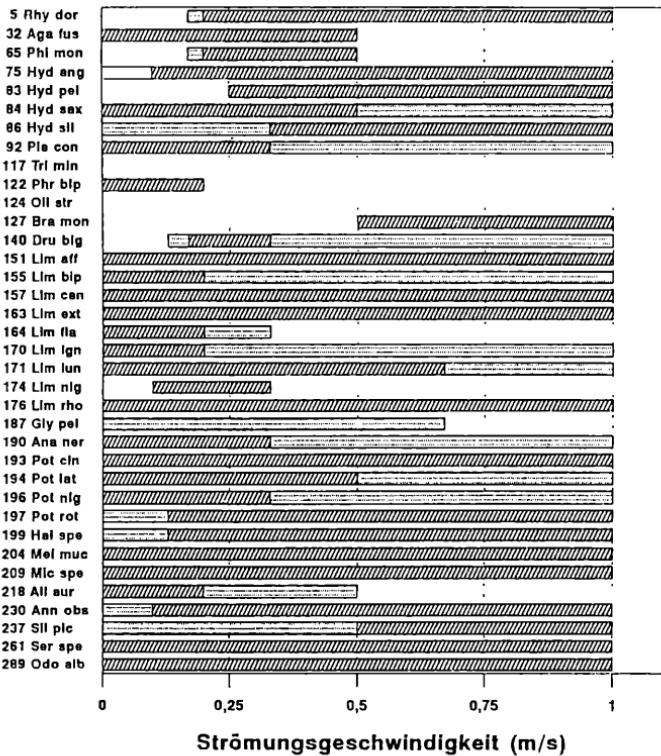
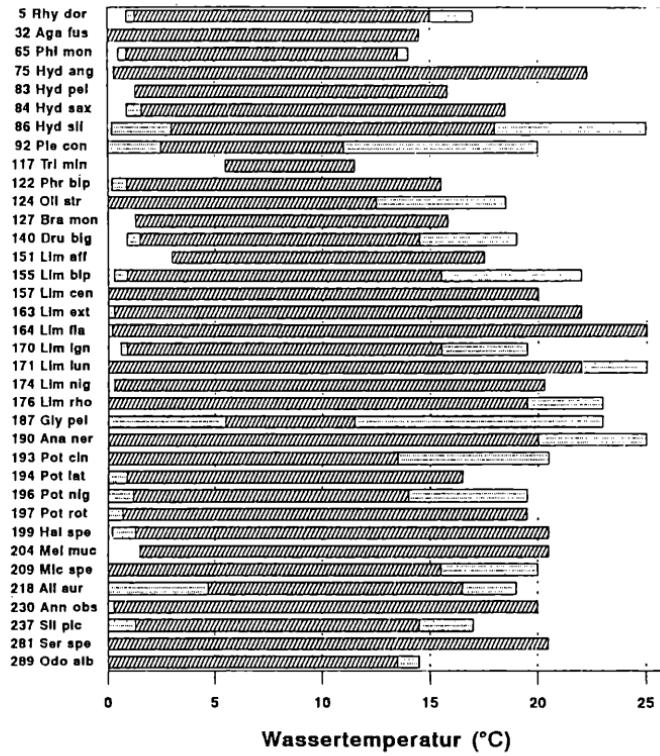
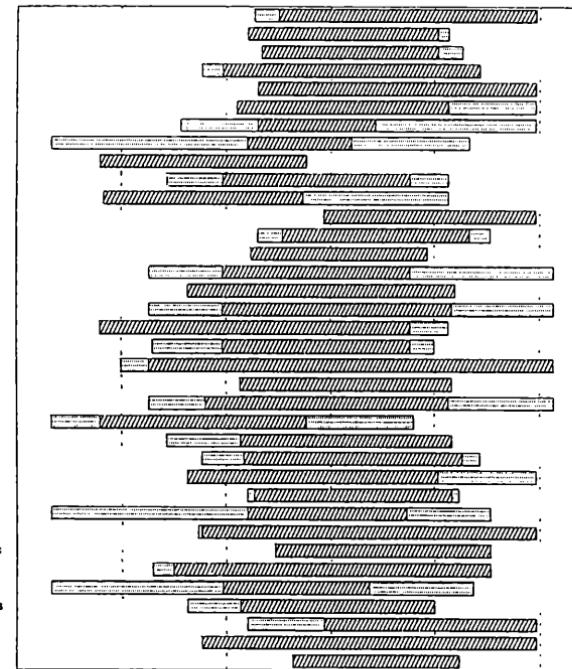
**Arten****Arten**

Abb. 4 und 5: Toleranzbereiche der Wassertemperatur und der Strömungsgeschwindigkeit für 36 Trichoptera-Arten; schraffiert = mehr als 10 Exemplare, gepunktet = 1 bis 10 Exemplare

## Arten

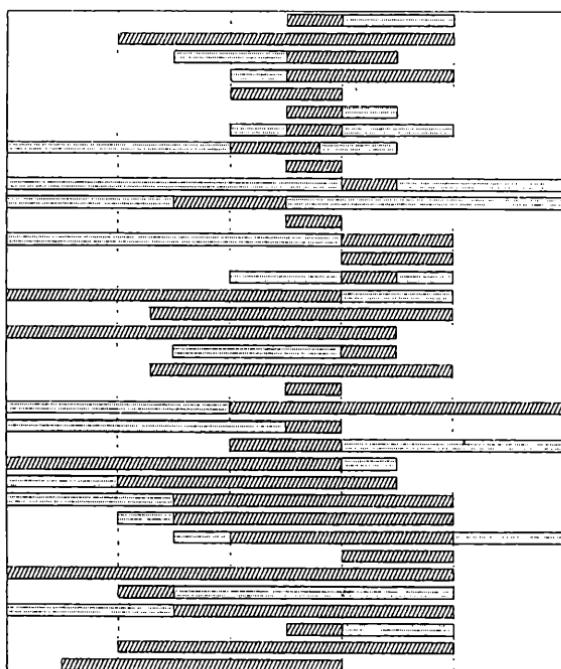
5 Rhy dor  
 32 Aga fus  
 65 Phi mon  
 75 Hyd ang  
 83 Hyd pel  
 84 Hyd sax  
 86 Hyd all  
 92 Plo con  
 117 Trl min  
 122 Phr blp  
 124 Oll alr  
 127 Bra mon  
 140 Dru blg  
 151 Lim aff  
 155 Lim blp  
 157 Lim cen  
 163 Lim ext  
 164 Lim fla  
 170 Lim ign  
 171 Lim lun  
 174 Lim nig  
 176 Lim rho  
 187 Gly pal  
 190 Ana ner  
 193 Pot clin  
 194 Pot lat  
 196 Pot nig  
 197 Pot rot  
 199 Hal spe  
 204 Mel muc  
 209 Mic spe  
 218 All aur  
 230 Ann obs  
 237 Sili plc  
 281 Ser spe  
 289 Odo alb



Sauerstoffgehalt (mg/l)

## Arten

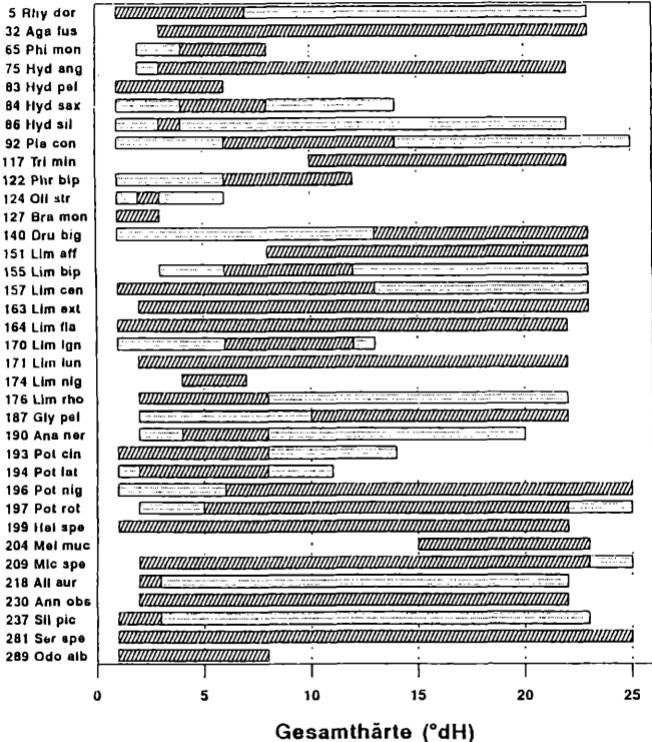
5 Rhy dor  
 32 Aga fus  
 65 Phi mon  
 75 Hyd ang  
 83 Hyd pel  
 84 Hyd sax  
 86 Hyd all  
 92 Plo con  
 117 Trl min  
 122 Phr blp  
 124 Oll alr  
 127 Bra mon  
 140 Dru blg  
 151 Lim aff  
 155 Lim blp  
 157 Lim cen  
 163 Lim ext  
 164 Lim fla  
 170 Lim ign  
 171 Lim lun  
 174 Lim nig  
 176 Lim rho  
 187 Gly pal  
 190 Ana ner  
 193 Pot clin  
 194 Pot lat  
 196 Pot nig  
 197 Pot rot  
 199 Hal spe  
 204 Mel muc  
 209 Mic spe  
 218 All aur  
 230 Ann obs  
 237 Sili plc  
 281 Ser spe  
 289 Odo alb



pH-Wert

Abb. 6 und 7: Toleranzbereiche des Sauerstoffgehalts und des pH-Werts für 36 Trichoptera-Arten; schraffiert = mehr als 10 Exemplare, gepunktet = 1 bis 10 Exemplare

## Arten



## Arten

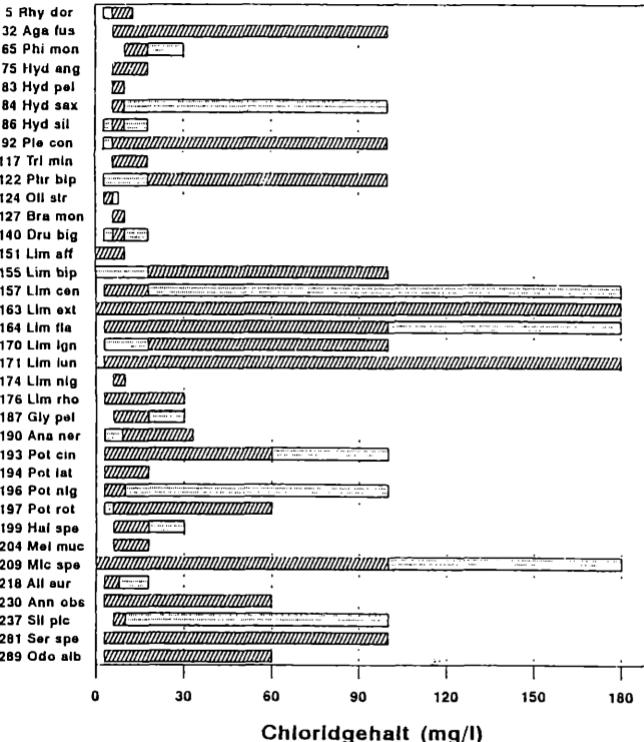


Abb. 8 und 9: Toleranzbereiche der Gesamthärte und des Chloridgehalts für 36 Trichoptera-Arten; schraffiert = mehr als 10 Exemplare, gepunktet = 1 bis 10 Exemplare

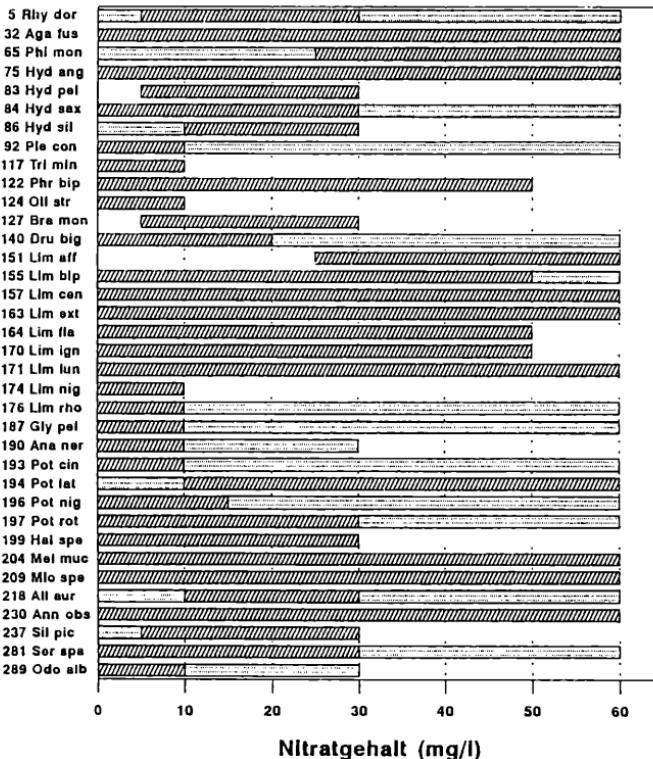
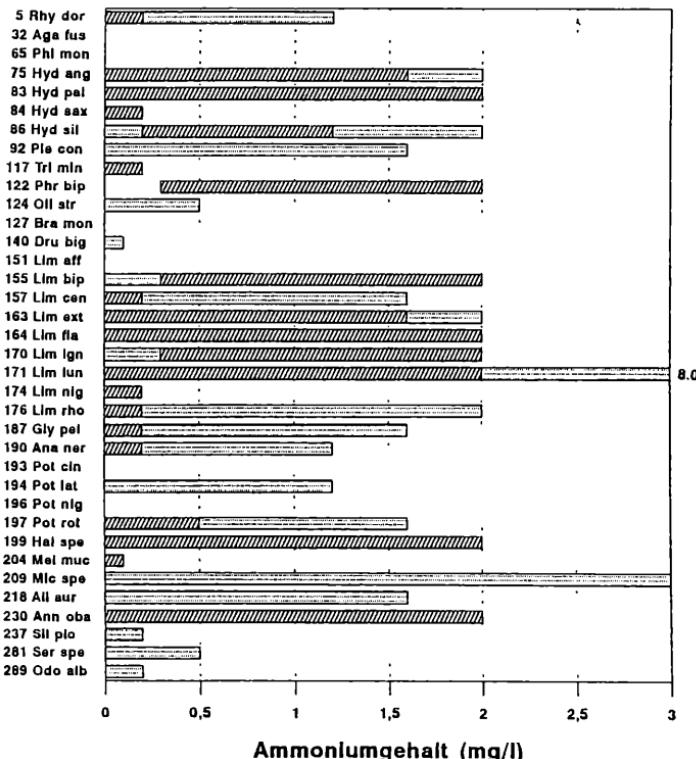
**Arten****Arten**

Abb. 10 und 11: Toleranzbereiche der Nitratgehalts und des Ammoniumgehalts für 36 Trichoptera-Arten; schraffiert = mehr als 10 Exemplare, gepunktet = 1 bis 10 Exemplare

## 4 Diskussion

Es handelt sich bei den 103 bisher gefundenen Arten bzw. Taxa wohl kaum um das gesamte Köcherfliegen-Inventar des Saarlands. Zum einen sind einige Gattungen aufgeführt, die mit der bis jetzt vorliegenden Bestimmungsliteratur als Larven nicht bis zur Art zu bestimmen sind, aber durchaus mit mehreren Arten im Gebiet vorkommen können. Zum anderen ist die Erfassung der saarländischen Trichoptera noch lückenhaft (vgl. Abb. 1); insbesondere größere Fließgewässer und die fast ausschließlich anthropogen entstandenen stehenden Gewässer wurden bisher kaum untersucht. Es fehlen dabei auch sieben von LE ROI (1913) gemeldete Arten.

Zur Durchführung der Clusteranalysen wurden Indices verwendet, die einen Vergleich der Standorte über das Artenspektrum erlauben, in deren Berechnung die Abundanz aber nicht eingeht, da sie nur halbquantitativ erfaßt wurde.

Vergleicht man die physikalischen und chemischen Daten der Probestellen, an denen die Arten, die in einem Cluster zusammen auftreten, gefunden wurden, sollten sich, wenn die Methode in dieser Weise sinnvoll anwendbar ist, Gemeinsamkeiten zeigen. Je enger die Grenzen dieser Gemeinsamkeiten gesteckt sind, desto stenöker sind die im Cluster vertretenen Arten; bei weiter Streuung der Meßwerte innerhalb dieser Probestellen-Gruppierung handelt es sich um euryoke Arten. Gemeinsamkeiten bezüglich der physikalischen und/oder chemischen Daten der Probestellen weisen die sieben beschriebenen Gruppierungen (a-g) auf. Als Parameter kommen hierbei vor allem das Substrat, die Fließgeschwindigkeit und die Sauerstoffversorgung zum Tragen. Insbesondere bei den stenökeren Gruppen des oberen Rhithrals (f und g) spielt auch die Abwesenheit einer Belastung durch Ammonium eine Rolle (bei Gruppe g liegt zusätzlich die Chloridbelastung sehr niedrig). Gruppenspezifische Gemeinsamkeiten lassen sich bezüglich der weiteren geprüften Parameter nicht feststellen.

Trotz der wachsenden Zahl neuer Arbeiten fehlt es an weitergehenden Freilanduntersuchungen, die aus verschiedenen geographischen Gebieten ausreichende physikalische und chemische Daten der Fundstellen von Trichoptera-Larven liefern, um die ökologische Valenz der Arten unabhängig von gebietstypischen Faktoren beschreiben zu können. Nur eine genaue Erfassung der larvalen Ansprüche kann u. a. zu einer sinnvollen Verwendung von Trichoptera als Bioindikatoren in der Gewässergütebewertung führen.

### Literatur

#### Im Text zitierte Literatur

- BRÜCK, F. (1991): ökologische Untersuchungen des Makrozoobenthos insbesondere der Trichopteren-, Ephemeropteren- und Plecopteren-Fauna im Fahrbach, einem Fließgewässer des mittleren Saarlandes.- 91 S., Staatsexmansarbeit Univ. Saarbrücken.
- DÖLLGAST, R. (1992): Biozonologische Untersuchungen der Makrofauna des Feilbaches (Saarpfalz-Kreis).- 137 S., Diplom-Arbeit Univ. Saarbrücken.
- HÖNEL, B. (1985): Ökologische Untersuchungen über die Trichopterenfauna des Frohns- und Geißbaches (Saarland, Buntsandstein).- 91 S. Diplom-Arbeit Univ. Saarbrücken.

- HÖNEL, B. & R. KOHL (1976): Trichopterenfauna aus Frohnsbach, Geißbach und Obertal Bach bei Niederwurzbach, Saarland. - Faun.-flor. Not. Saarland **18**: 485-498, Saarbrücken.
- KOHL, R. (1988): Limnologisch-ökologische Untersuchungen an saarländischen Gewässern unter besonderer Berücksichtigung der Trichopterenfauna. - 172 S., Diss. Univ Saarbrücken.
- KOHL, R. (1989): Limnologisch-ökologische Untersuchungen an saarländischen Gewässern unter besonderer Berücksichtigung der Trichopterenfauna. Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Limnologie **1/89**: 153-159.
- KOHL, R. (1990): Möglichkeiten der Gewässerbewertung mit Köcherfliegenlarven. Aus Natur und Landschaft im Saarland **19/1990**: 5-65, Saarbrücken.
- LE ROI, O. (1913): Die Trichopterenfauna der Rheinprovinz. - Ber. Vers. Bot. Zool. Verein. Rheinl.-Westf. 1913: 14-44, Münster, Westf.
- MOSBACHER, G. & R. KOHL (1991): E + E Vorhaben "Oster" wissenschaftliche Begleituntersuchung - Untersuchung des Makrozoobenthons. - Gutachten im Auftrag der Stadt St. Wendel, 81 S., Saarbrücken.
- MÜLLER, P. (1980): Ökologischer Zustand der Saar vor ihrer "Kanalisation". - Abh. Arbeitsgem. tier- und pflanzengeogr. Heimatforsch. Saarl. **10**: 1-177, Saarbrücken.
- PITSCH, T. (1984): Die Trichopteren der Fulda, insbesondere ihre Verbreitung im Flußlängsverlauf. - 189 S., Diplomarbeit FU Berlin.
- POTEL, S. (1990): Das Ausgleichsbecken an der Saar bei Ockfen. - Biogeographische Untersuchung des Makrozoobenthos. - 109 + 19 S., Diplom-Arbeit Univ. Saarbrücken.
- SCHMITT, A. & W. BIESEL (1987): Biologisch-chemische Bestandsaufnahme der Prims als Modellprojekt zur Gewässerüberwachung. - Schriftenr. Staatl. Inst. Hyg. Infektionskrankheiten. Saarbrücken **16**: 32-34, Saarbrücken.
- SØRENSEN (1948): A method of establishing groupes of equal amplitude in plant society based on similarity of species content. - K. danske vidensk. Selsk. 5: 1-34, Kopenhagen.
- TOBIAS, W. & D. TOBIAS (1981): Trichoptera Germanica, Teil I: Imagines. - Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg **49**: 1-672, Frankfurt/M.
- VOGEL, F. (1975): Probleme und Verfahren der numerischen Klassifikation. - 410 S., Göttingen.
- WERNER, D. (1989): Der Wiltinger Bogen an der unteren Saar - eine zoocönotische Untersuchung. - 120 S., Diplom-Arbeit Univ. Saarbrücken.

#### Bestimmungsliteratur

- BRAY, R. P. (1967): The taxonomy of the larvae of the British Phryganeidae (Trichoptera). - J. Zool. London **153**: 223-244, London.
- EDINGTON, J. M. (1964): The taxonomy of British polycentropid larvae (Trichoptera). - Proc. Zool. Soc. London **A 143**: 281-300, London.
- EDINGTON, J. M. & R. ALDERSON (1973): The taxonomy of British psychomyid larvae (Trichoptera). - Freshwater Biol. **3**: 463-478, Oxford.
- EDINGTON, J. M. & A. G. HILDREW (1981): A key to the caseless caddis larvae of the British Isles. - Freshw. Biol. Assoc. Sci. Publ. **43**: 1-92, Ambleside.
- GRENIER, S., H. DECAMPS & J. GUIDICELLI (1969): Les Larves de Goeridae (Trichoptera) de la faune de France. Taxonomie et écologie. - Annls. Limnol. **5**: 129-161, Toulouse.
- HICKIN, N.E. (1967): Caddis larvae. Larvae of British Trichoptera. - 476 S., (Hutchinson) London.
- HIGLER, L. W. G. & J. O. SOLEM (1986): Key to the larvae of North West European Potamophylax species (Trichoptera, Limnephilidae) with notes on their biology. - Aquatic Insects **8**: 159-169, Lisse.
- HILDREW, A. G. & J. C. MORGAN (1974): The taxonomy of the British Hydropsychidae (Trichoptera). - J. Ent. **43**: 217-229, London.
- HILEY, P. D. (1976): The identification of the British limnephilid larvae (Trichoptera). - System. Entomol. **1**: 147-167, Oxford.
- LEPNEVA, S.G. (1964/1966): Fauna of the USSR- Trichoptera. Übersetzung von Salkind, J. (1970/1971) - 1335 S., US Dept. Commerce, Springfield Va.
- MORETTI, G. (1983): Tricotteri. - Guida per il riconoscimento delle specie animali delle acque interne italiane **19**, 155 S., (Consiglio nazionale delle Richerche) Verona.

- SEDLAK, E. (1971): Bestimmungstabelle der Larven der häufigen tschechoslowakischen Arten der Gattung *Hydropsyche*.- Acta ent. bohemoslov. **68**: 185-187, Prag.
- SEDLAK, E. (1987): Bestimmungsschlüssel für mitteleuropäische Köcherfliegenlarven (Insecta, Trichoptera).- Wasser Abwasser **29**, 2. Aufl: 1-163, Wien.
- SOLEM, J. O. (1983): Identification of the Norwegian larvae of the genus *Potamophylax* WALL-GREN 1891 (Trichoptera, Limnephilidae), with data of life histories, habitats and food in the Kongsvoll area, Dovrefjell mountains, Central Norway.- Fauna norv. Ser. B. **30**: 69-76, Oslo.
- STATZNER, B. (1976): Zur Unterscheidung der Larven und Puppen der Köcherfliegen-Arten *Hydropsyche angustipennis* und *pellucidula* (Trichoptera, Hydropsychidae).- Ent. Germ. **3**: 265-268, Stuttgart.
- SZCZESNY, B. (1974): Larvae of the genus *Hydropsyche* (Insecta, Trichoptera) from Poland. - Polskie Arch. Hydrobiol. **21**: 387-390, Krakow.
- SZCZESNY, B. (1978a): Larvae of the subfamily Drusinae (Insecta, Trichoptera) from the Polish part of the Carpathian Mts.- Acta Hydrobiol. **20**: 35-53, Krakow.
- SZCZESNY, B. (1978b): Larvae of the genus *Philopotamus* STEPHENS 1829.- Acta Hydrobiol. **29**: 55-61, Krakow.
- WALLACE, I. D. (1977): A key to larvae and pupae of *Sericostoma personatum* (SPENCE) and *Notidobia ciliaris* (LINNE) (Sericostomatidae, Trichoptera) in Britain.- Freshw. Biol. **7**: 93-98, Oxford.
- WALLACE, I. D. (1980): The identification of British limnephilid larvae (Trichoptera, Limnephilidae) which have single-filament gills.- Freshw. Biol. **10**: 171-189, Oxford.
- WALLACE, I. D. (1981): A key to the larvae of the family Leptoceridae (Trichoptera) in Great Britain and Ireland.- Freshw. Biol. **11**: 273-297, Oxford.
- WALLACE, I. D. & B. WALLACE (1985): A key to larvae of the genera *Micropterna* and *Stenophylax* (Trichoptera, Limnephilidae) in Britain and Ireland.- Ent. Gaz. **36**: 127-133, London.
- WALLACE, I. D., B. WALLACE & G. N. PHILIPSON (1990): A key to the case-bearing caddis larvae of Britain and Ireland.- Freshwater Biol. Ass. Sci. Publ. **51**, 237 S., Ambleside.
- WIBERG-LARSEN, P. (1979): Revised key to larvae of Beræidae in N. W. Europe (Trichoptera).- Ent. scand. **10**: 112-118, Kopenhagen.
- WIBERG-LARSEN, P. (1980): Bestemmelsesnøgle til larver af de danske arter af familien Hydropsychidae (Trichoptera) med noter om arternes udbredelse og økologi.- Ent. Medd. **47**: 125-140, Kobenhavn.

*Anschrift des Verfassers:* Dr. Ralf Kohl, Universität des Saarlandes, FB 13.4 Zoologie, Im Stadtwald, 66123 Saarbrücken

*Manuskripteingang:* 10.12.1993

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994\\_16](#)

Autor(en)/Author(s): Kohl Ralf

Artikel/Article: [Untersuchungen zur Ökologie der Köcherfliegen-Larven in Gewässern des Saarlands. 51-67](#)